

19TH ICA/ACI INTERNATIONAL CARTOGRAPHIC CONFERENCE
Ottawa, 14. bis 21. August 1999

Karel KRIZ, Wien*

"Touch the Past, Visualize the Future" war das Motto der neunzehnten Internationalen Kartographischen Konferenz (International Cartographic Conference, ICC), die in der kanadischen Hauptstadt Ottawa vom 14. bis 21. August 1999 abgehalten wurde. Die Veranstaltung stand unter dem Patronat der Internationalen Kartographischen Vereinigung (International Cartographic Association, ICA) und wurde vom "Canadian Institute of Geomatics" in Kooperation mit der "Government of Canada", die sich aus neun Teilorganisationen aus den Bereichen der Kartographie und Geoinformation zusammensetzte, ausgerichtet. Über 1.500 Teilnehmer aus 79 Ländern konnten aus über 500 "Paper- und Poster-Präsentationen" ihre maßgeschneiderte kartographische Woche zusammenstellen. Genauso imposant wie das wissenschaftliche Programm war die internationale kartographische Ausstellung, die über 1.600 Exponate aus 44 Ländern registrierte. Gedruckte Atlanten, Stadtpläne, topographische Karten und vieles mehr standen Seite an Seite neben der sogenannten "papierlosen" Kartographie. Multimedia-Anwendungen und interaktive CD-ROM-Atlanten waren auf PCs und Notebooks zu bestaunen. Der rote Faden, die Vergangenheit mit der Zukunft zu verbinden, wurde bei allen Events spürbar.

Österreich war diesmal mit neun Personen an dieser Tagung vertreten, wobei sieben von ihnen Vorträge bzw. Posterpräsentationen hielten. Die Proceedings, die erstmals nur auf CD-ROM beigelegt wurden, beinhalten alle Beiträge (ICA 1999).¹⁾ Robert DITZ (Institut für Kartographie und Reproduktionstechnik der Technischen Universität Wien) zeigte im Rahmen seines Vortrages "*The Visualization of Population Distribution in a Cartographic Information System: Aspects of Technical Realization of Dot Maps on Screen*" eine interessante Facette der methodischen Umsetzung von Punktstreuungskarten in einem digitalen, bildschirm-basierten Umfeld. Wie wichtig solche Themen in der Gesamtkomposition einer gedruckten und/oder digitalen Karte sind, wurde in seiner Darbietung verdeutlicht. Georg GARTNER (Institut für Kartographie und Reproduktionstechnik der Technischen Universität Wien) warf mit seinem Vortrag "*Towards a New Understanding of Maps: Concerning the Concepts of Quality Used in Cartography*" die Frage auf, wie weit wir in der Kartographie

1) ICA (Hrsg.) (1999), Proceedings of the 19th ICA/ACI International Cartographic Conference ICC 1999, Ottawa 14-21 August 1999. CD-ROM. ISBN 0-919088-54-6

* Univ.-Ass. Mag. Dr. Karel Kriz, Institut für Geographie der Universität Wien, A-1010 Wien, Universitätsstraße 7; e-mail: kriz@atlas.gis.univie.ac.at; <http://www.gis.univie.ac.at/karto/>

auf bestehende Qualitätsrichtlinien zurückgreifen können und diese für konzeptionelle Überlegungen und Bewertungen neuer kartographischer Produkte heranziehen dürfen. Die Bedeutung dieses Themas für das Verständnis der modernen Kartographie wurde auch anschließend in der Diskussion erörtert. Gemeinsam mit William CARTWRIGHT (RMIT – Royal Melbourne Institut of Technology, Australien) und Michael PETERSON (University of Nebraska, Omaha, USA) zeigte Georg GARTNER weiters im Rahmen einer Posterpräsentation Neuigkeiten und Trends aus der Multimedia-Kartographie. Das Thema ihrer Darbietung war "*Multimedia Cartography Approaches to Presentation of Geographical Information*".

Peter JORDAN (Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut in Wien) erhielt die Möglichkeit, im Zuge einer Posterdarbietung gemeinsam mit Alexander LIOUTY (Institut für Geographie der Russischen Akademie der Wissenschaften) den in Rußland entworfenen "*World Atlas Resources and Environment*" vorzustellen, der vom Verlag Ed. Hölzel in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Institut in Wien veröffentlicht wurde. Mirjanka LECHTHALER (Institut für Kartographie und Reproduktionstechnik der Technischen Universität Wien) zeigte im Rahmen der Posterpräsentation "*Data Quality in Cartographic Communication Process in Run of Time with Regard to Scale and Automated Cartographic Generalization*" ihre Arbeiten an der TU-Wien zur kartographischen Generalisierung und Datenqualität. Karel KRIZ (Institut für Geographie der Universität Wien) referierte über "*Perspectives and Design in High Mountain Cartography*" in der Session "*Relief Depiction*" und präsentierte anhand ausgewählter Beispiele des mitteleuropäischen (alpinen) Raumes, die (vergangene) Faszination und (zukünftige) Perspektiven der Kartographie im Gebirge. Dabei ging es um die konzeptionellen wie auch gestalterischen Möglichkeiten innerhalb der modernen, digital-geprägten Kartographie. Andreas RIEDL (Institut für Geographie der Universität Wien) beeindruckte das Auditorium in der Session "*Multimedia and Future Maps*" mit einem Auszug aus seiner Dissertation zum Thema "*Virtual Globes: A New Era for Globes?*" Wie Globen in der digital-dominierten Gesellschaft in Zukunft ihren Platz erkämpfen können und wie sie für didaktische Zwecke eingesetzt werden, waren nur zwei Bereiche, die der Referent in einem multimedial garnierten Vortrag angeschnitten hat. Doris TEUFELBRUCKER (Institut für Kartographie und Reproduktionstechnik der Technischen Universität Wien) berichtete aus ihre Arbeit an der TU-Wien zum Thema "*The Vienna City Information System for Wheelchair Tourists (VIST): Selected Aspects of Design and Technical Realization*". Hierbei wurden interessante Einsichten in die alltäglichen Probleme von Rollstuhlfahrern aus der Sicht der Kartennutzung in städtischen Ballungsräumen gegeben und wie die Kartographie dabei einen kleinen konstruktiven Beitrag leisten kann.

Die internationale kartographische Ausstellung umfaßte neun Themenbereiche – Atlanten, Geologie, Globen, Hydrologie, Freizeit, Satellitenkartographie, topographische Karten, Stadtkarten sowie sonstige Materialien wie beispielsweise Monographien und Zusammenstellungen – und wurde nicht nach dem Herkunftsland, sondern nach Art der Präsentation gegliedert. Österreich hat sich – wie in der Vergangenheit bei allen bisherigen internationalen kartographischen Tagungen – auch diesmal an der Kartenausstellung mit zehn Objekten beteiligt. Das Österreichische Ost- und Südosteuropa-Institut in Wien zeigte drei Kartenbeispiele aus seinem "*Atlas Ost- und Südosteuropa*" (AT01: Die Wahlen der Jahre 1994-1997 in Mittel- und Südosteuropa. AT02: Internationale Tourismusattraktionen in Mittel- und Südosteuropa. AT03: Entwicklung der ethnischen Struktur des Banats 1890-1992). Die Firma Ed. Hölzel präsentierte in Kooperation mit der Russian Academy of Sciences sowie dem Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Institut zwei Kartenbeispiele aus dem *World Atlas Resources and Environment* (AT04: Volcanism – Plate 27. AT05: Surface Runoff (S) – Plate 72).

Ein Ausstellungsobjekt zeigte Viktor KAUFMANN (Graz) im Themenblock topographische Karten (AT06: Gossnitz- und Hornkees, Schober Group, Orthophoto Map 1:10.000). Das österreichische Verteidigungsministerium und das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen stellten gemeinsam vier Kartenbeispiele aus (AT07: 4811 Mondsee 1:50.000. AT08: NL 33-01-05 Mondsee 1:50.000. AT09: 48 Salzburg 1:200.000. AT10: NL 33-01 Salzburg 1:250.000).

Im Umfeld dieser bedeutenden internationalen kartographischen Tagung, die nur alle zwei Jahre stattfindet, wurde die 11. Generalversammlung der Internationalen Kartographischen Vereinigung (11th General Assembly of ICA – International Cartographic Association) einberufen. Diese Generalversammlung, die nur alle vier Jahre abgehalten wird, umfaßt neben einem gewählten Vorstand, alle nationalen Vertreter, die im Rahmen der ICA registriert sind. Als Nationaldelegierter für Österreich nahm Karel KRIZ (Mitglied der ÖKK) an allen Sitzungen der Generalversammlung teil. Zu den wichtigsten Tagesordnungspunkten der Generalversammlung zählten die Wahl des Vorstandes, Budgetangelegenheiten der ICA, die Bestellung bzw. Bestätigung der alten/neuen Kommissionen, die Wahl der Kommissionsleiter und die Entscheidung darüber, wo die nächste Generalversammlung und zugleich übernächste internationale kartographische Tagung (21th International Cartographic Conference) stattfinden wird. Als eines der wichtigsten Anliegen des neu gewählten Vorstandes wurde die Kommunikation, hier im speziellen die Verbreitung von aktueller Information via Internet, hervorgehoben. Die ersten Ergebnisse dieser Bemühungen sind unter der folgenden WWW-Adresse aufrufbar: <http://www.icaci.org/>

Die Wahl des Standortes der nächsten Generalversammlung (12th General Assembly of ICA), die in vier Jahren (2003) stattfindet, fiel zu Gunsten von Durban, Südafrika aus. Die kommende internationale kartographische Tagung (20th International Cartographic Conference) findet vom 6. bis 10. August 2001 in Peking, China statt. Ein erstes "call for papers" für diese Veranstaltung wurde schon in Ottawa von der chinesischen Delegation unter der Führung von Frau Li Li propagiert bzw. in Umlauf gebracht. Die Schwerpunktsetzung, die sich thematisch sehr an die Inhalte der bestehenden ICA-Kommissionen anlehnt, zeigt einen interessanten Querschnitt der gegenwärtigen internationalen kartographischen Bemühungen. Geschichtliche Belange und die gedruckte Karte sind genauso wie Multimedia und "Virtual Reality" Themen, worüber Kartographen auch im nächsten Jahrtausend debattieren werden.

Weitere Informationen können auf der folgenden WWW-Adresse bezogen werden:
<http://www.sbsm.gov.cn/icc2001/>

Das Organisationskomitee ICC 2001

State Bureau of Surveying and Mapping
Sanlinhe Road, Beijing 100830, China
Fax: +86-10-6831 1564/6833 9095
Tel: +86-10-6834 6614/6833 9095
E-mail: icc2001@sbsm.gov.cn
Website: <http://www.sbsm.gov.cn/icc2001/>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [141](#)

Autor(en)/Author(s): Kriz Karel

Artikel/Article: [19th ICA\(ACI International Cartographic Conference Ottawa, 14. bis 21. August 1999 271-273](#)